

Gemeindezeitung

Leisach



129
März 2016



Der neu gewählte
Bürgermeister
Ing. Bernhard
Zanon

Foto:
privat

Die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates

Bürgermeisterliste Bernhard Zanon AiL Zanon – Aktiv in Leisach

Ing. Bernhard Zanon, 1962, Bautechniker
Bernhard Senfter, 1968, Kaufm. Angestellter
Alois Müller, 1969, Gemeindearbeiter
Mag. Peter Zanon, 1961, AHS-Lehrer
Helmut Senfter, 1972, HTL-Lehrer

Gemeinsam für Leisach – GFL

Manfred Huber, 1965, Gemeindewaldaufseher
Dipl.-Ing. Martin Diemling, 1970, LK-Tirol-Angestellter
Andrea Hirn, 1976, Köchin
Thomas Nothdurfter, 1983, Techniker im Landesdienst
Ing. Lukas Oberhauser, 1981, Konstrukteur

Liste „DANIEL“

Daniel Bachmann, 1966, Tierpräparator

Ergebnis der
Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahlen
am 28. Feber 2016

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte		Bürgermeister-Wahl	
Wahlberechtigte	525	Abgegebene Stimmen	489 (78,24%)
Abgegebene Stimmen	489 (78,24%)	Abgegebene Stimmen	444 (90,80%)
...davon gültige	476 (97,54%)	...davon gültige	444 (90,80%)
...davon ungültige	13 (2,68%)	...davon ungültige	45 (9,20%)

Wahlvorschläge Gemeinderat

Zu vergebende Mandate **11**

Nr.	Wählergruppe	Mandate	Stimmen	%
1	Aktiv in Leisach - Bürgermeisterliste Bernhard Zanon - AiL Zanon	5	225	47,27%
2	Gemeinsam für Leisach - GFL	5	208	43,70%
3	Liste "DANIEL"	1	43	9,03%

Bürgermeisterkandidaten

Nr.	Bürgermeister-Kandidat	BGM	Stimmen	%
1	Zanon Bernhard, Ing.	Ja	341	76,80%
2	Bachmann Daniel	Nein	103	23,20%

BGM ... Bürgermeister

Der Bürgermeister



Liebe Leisacherinnen, liebe Leisacher!

Da es mein letzter Beitrag als Bürgermeister unserer Gemeinde ist, sei es mir gestattet, nochmals einen kurzen Rückblick über die Geschehnisse der letzten 18 Jahre kundzutun.

Für mich war es immer wichtig, gesetzliche Grundlagen, Verordnungen und Gemeinderatsbeschlüsse zu vollziehen. Alle Gemeinderäte in den drei Perioden haben in den verschiedenen Ausschüssen für unsere Gemeinde wichtige Projekte erarbeitet, die dann zum Wohle aller verwirklicht worden sind.

So wurde die Friedhofskapelle mit sanitärer Anlage neu gebaut. Unsere Volksschule renoviert, der Kindergarten vergrößert und ein Turnsaal gebaut. In der Folge wurde ein Bau- und Recyclinghof errichtet, ebenso ein Kinderspielplatz. Für mehr Sicherheit wurde durch Baulichkeiten auf Kreuzungen der B 100 gesorgt und der Großteil der Gemeindestrassen asphaltiert. Der Fuhrpark der Gemeinde, sowie der FFW Leisach und deren Ausrüstungen sind ebenfalls erneuert worden. Der Gemeindewald wurde bestens betreut.

2

Die Kanalisierung im gesamten Gemeindegebiet wurde fertiggestellt und die Wasserversorgung für Jahrzehnte nach dem neuesten Stand der Technik errichtet. Ganz wichtig waren auch die finanziellen Unterstützungen unserer Vereine. Die Verbesserung der Breitbandversorgung wurde vorangetrieben. Ebenso konnte eine gute finanzielle Unterstützung für das neue Gemeindehaus in Innsbruck erreicht werden.

So konnte trotz Sparsamkeit Vieles gebaut und geschaffen werden, was durch die geringe Verschuldung (9 %) unserer Gemeinde erwiesen ist. Dieser Umstand war uns immer durch gutes Wirtschaften und mit Unterstützung des Landes Tirol möglich.

So möchte ich mich abschließend bei den Bürgerinnen und Bürgern entschuldigen, für die ich nicht nach ihren Vorstellungen handeln konnte. Es war mir aber immer ein Bestreben, fair und gerecht zu sein.

Ich wünsche dem neu gewählten Bürgermeister und den Mitgliedern des Gemeinderates alles Gute, viel Kraft und vor allem ein gutes Gespür für unsere Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Euer Bürgermeister

Dietmar Zant

ZT GIS

Vermessungskanzlei
Dipl. Ing. Rudolf Neumayr

A-9900 Lienz Albin-Egger-Str. 10
Tel 04852 68568 Fax Dw 17
Email neumayr@zt-gis.at

Wichtige Informationen zur Bundespräsidentenwahl

Die Bundespräsidentin/der Bundespräsident wird von den Wahlberechtigten gemäß den Wahlgrundsätzen gewählt. Die Amtsdauer der Bundespräsidentin/des Bundespräsidenten beträgt sechs Jahre. Eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig. Das bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei zwei aufeinanderfolgenden Bundespräsidentenwahlen antreten können.

Der Termin für die Bundespräsidentenwahl 2016 ist Sonntag, der 24. April.

Wer für das Amt des Bundespräsidenten kandidieren möchte, muss die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Wahltag das 35. Lebensjahr vollendet haben und zum Nationalrat wählbar sein. Es sind mindestens 6.000 Unterstützungserklärungen erforderlich, die zusammen mit dem Wahlvorschlag bei der Bundeswahlbehörde eingebracht werden müssen.

Auf einer Unterstützungserklärung beurkundet die Unterstützungswillige/der Unterstützungswillige durch eigene Unterschrift, dass sie/er einen bestimmten Wahlvorschlag unterstützen will. Die Unterschrift muss vor der Hauptwohnsitz-Gemeinde geleistet werden. Allenfalls kommt stattdessen eine gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der Unterschrift in Betracht. Bei den Gemeinden liegen Blanko-Formulare oder von den Proponentinnen/Proponenten eines Wahlvorschlags bereitgestellte Formulare auf. In jedem Fall, auch im Fall einer gerichtlichen oder notariellen Beglaubigung der Unterschrift, muss die Unterstützungswillige/der Unterstützungswillige zur Vorlage der Unterstützungserklärung persönlich vor der Gemeinde erscheinen und dort einen Lichtbildausweis (z. B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein) vorlegen. Die Bestätigung der Gemeinde auf den Unterstützungserklärungen über die Eintragung in die Wählerevidenz kann ab dem Stichtag (seit 23. Februar 2016) erteilt werden.

Um zur Bundespräsidentin/zum Bundespräsidenten gewählt zu werden, ist eine absolute Mehrheit, d.h. mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, notwendig. Wenn keine Kandidatin/kein Kandidat eine solche Mehrheit erreicht, findet vier Wochen nach dem ersten Wahlgang eine Stichwahl statt, bei der nur noch die beiden stimmenstärksten Kandidatinnen/Kandidaten antreten.

Der Termin für eine allfällige Stichwahl im Zuge der Bundespräsidentenwahl 2016 ist Sonntag, der 22. Mai. Es besteht keine Wahlpflicht!

Wählen mit Wahlkarte

Wahlkarten für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 können seit 28. Jänner 2016 beantragt werden. Eine Beantragung ist auf folgende Arten bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind (in der Regel Ihre Heimatgemeinde), möglich:

- **Schriftlich** bis Mittwoch, 20. April 2016 (per formlosem schriftlichen Antrag, E-Mail, Fax oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske)
- **Mündlich (persönlich – nicht telefonisch!)** bis Freitag, 22. April 2016, 12 Uhr.

Schriftliche Anträge sind über die genannte Frist hinaus, nämlich bis spätestens Freitag, 22. April 2016, 12 Uhr möglich, wenn die Wahlkarte an eine von der Antragstellerin/vom Antragsteller bevollmächtigte Person persönlich übergeben werden kann.

Für **persönliche (mündliche)** Wahlkartenanträge wird ein Identitätsdokument benötigt (idealerweise **ein amtlicher Lichtbildausweis**, z. B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein).

Bei **schriftlicher** Antragstellung ist die Identifizierung entweder

- durch Angabe der Reisepassnummer oder
 - durch eine Kopie eines **amtlichen Lichtbildausweises** oder einer anderen Urkunde möglich.
- Wird die Wahlkarte mittels qualifizierter elektronischer Signatur (z. B. mit der **Handysignatur**) online beantragt, werden **keine** weiteren Dokumente benötigt.

Alfons Monitzer

FRIEDA PFLANZL – 14.09.1931 BIS 13.12.2015

Vielen kannten sie: die Pflanzl Frieda, die Frieda von der Villa Hanser oder einfach nur die Frieda. Ein fröhlicher und lebensbejahender Mensch.

Sie wurde als Tochter des Franz Senfter und seiner Ehefrau Frieda, geb. Hanser, in Leisach geboren. Sie hatte noch drei jüngere Geschwister: Lotte, Herta und Paul. Auch Lotte und Paul sind schon verstorben.

Ihre Kindheit und Jugendjahre konnte sie in Leisach verbringen, wo sie auch die Volksschule besuchte und von ihrem Vater, der Oberlehrer war, unterrichtet wurde. Ihr Traum war, auch Lehrerin zu werden. Sie ging nach Innsbruck und besuchte dort die LBA (Lehrerbildungsanstalt). Doch schon nach einem Jahr war das Heimweh so stark, dass sie wieder nach Osttirol zurückging und dort die Handelsschule absolvierte.

Bald fand sie auch eine Arbeitsstelle in einem Geschirrgeschäft in Lienz. Dort lernte sie den Josef Panhauser kennen und hat sich in ihn verliebt. Leider war er aus Oberösterreich und sie stand vor der Entscheidung Liebe oder Heimat. Sie zog nach Ostermiething, OÖ, und heiratete. Vier Töchter und eine Bäckerei brachten viel Arbeit mit sich.



Frieda Pflanzl †

Als Frieda 33 Jahre alt war, verstarb ihr Ehemann und sie war mit ihren vier Kindern ganz alleine. Trotzdem hat sie der Mut nicht verlassen.

Nach zwei Jahren lernte sie den Witwer Johann Pflanzl kennen. Auch er hatte zwei Kinder. Sie heirateten und die Familie ist gewachsen.

1972 zog die ganze Familie nach Leisach zurück, denn auch

Friedas Eltern waren schon betagt und freuten sich über die Unterstützung der Tochter und der Enkel. Langweilig wurde es nie.

Frieda arbeitete als Verkäuferin, sie war beim Kirchenchor, sie spielte auch beim Theaterverein mit und war sehr engagiert beim Schäferhundeverein in Leisach, wo sie auch Obfrau war.

1989 wurde sie zum zweiten Mal Witwe. Trotz vieler Schicksalsschläge hat Frieda ihr Leben genießen können. Sie lebte in ihrer kleinen Wohnung in der Villa Hanser und freute sich über die kleinen Dinge im Leben: das Schalele Kaffee, ihren Garten, ihre treuen Hunde, ihre Liebe zur Musik und vieles mehr. Du wirst uns immer in guter Erinnerung sein und wir sind dankbar für die schönen Jahre gemeinsam mit Dir.

NACHRUF FÜR FILOMENA TIEFENBACHER

Filomena war die Tochter des Bartholomäus Tiefenbacher und dessen zweiter Frau Maria, geb. Schettl. Als achtens von zwölf Kindern kam sie 1915 zur Welt und wuchs mit Geschwistern und Halbgeschwistern in Leisach/ Burgfrieden am heimatlichen „Gloriacher Hof“ auf.

Sie gehörte, wie viele andere ihrer Generation, zu den Kindern, die nichts und dennoch alles hatten. So besaß die junge Mene kaum persönliche Habe und kannte nicht den geringsten Luxus. Doch sie spürte die Geborgenheit der Familie, hatte ein Dach überm Kopf, ein eigenes Bett und konnte sich mit den anderen Hausbewohnern stets an einen



Filomena Tiefenbacher †

gedeckten Tisch setzen. Doch gedeckt war dieser freilich nur, weil alle – auch die Kinder – mit Fleiß und Ausdauer dazu beitrugen, dass am entlegenen Berg-hof das Notwendigste gedieh und geerntet werden konnte. Auch der weite Fußweg ins Dorf – zur Schule und zu den Gottesdiensten in der Kirche – machte das Leben der Kinder nicht leichter. Und dennoch war man zufrieden. Man hatte, was man zum Leben

brauchte.

Später, als Halbschwester Maria heiratete, den Hof übernahm und dort eine neue Generation heranwuchs, verließ auch Mene, so wie die anderen Geschwister, das Heimat-



Todesfälle:

13.12.2015 – Frieda Pflanzl

31.01.2016 – Filomena Tiefenbacher

Geburtstage:

April 2016

Emma MONITZER	Leisach	90 Jahre
Hedwig ORTNER	Leisach	75 Jahre
Siegmund SENFTER	Leisach	88 Jahre
Anna EICHHORNER	Gries/Lienz	83 Jahre
Notburga ZANON	Leisach	90 Jahre
Peter KÄLSER	Leisach	70 Jahre
Gerd GÖNITZER	Gries	75 Jahre

Mai 2016

Maria OBERWALDER	Leisach	87 Jahre
Antonia TROJER	Burgfrieden	87 Jahre
Johanna KREUZER	Leisach	84 Jahre
Paula MÜLLER	Leisach	88 Jahre
Albert AUSSERDORFER	Gries	89 Jahre
Margit KOLLREIDER	Leisach	75 Jahre
Franz HANSER	Gries	90 Jahre
Anna WEILER	Altenheim Lienz	90 Jahre
Fritz LIBISELLER	Gries	81 Jahre
Theresia MÜLLER	Burgfrieden	75 Jahre
Anton AUER	Leisach	86 Jahre
Balthasar GLIBER	Leisach	70 Jahre
Gerhild UNTERLUGGAUER	Altenheim Lienz	86 Jahre

Juni 2016

Gertraud BODNER	Altenheim Lienz	88 Jahre
-----------------	-----------------	-----------------



haus, um ihre eigenen Wege zu gehen. Mene hatte zwar nie eine Familie im üblichen Sinn, als Schwester und Schwägerin war sie jedoch das Mitglied einer Großfamilie. Sie lebte bald da und bald dort und half, wo es Not tat, bei Schwestern und Brüdern auch in Kärnten und Nordtirol aus.

Sie war so etwas wie eine wandernde, genügsame, nützliche Tante.

Erst als ihre Schwester Lene (Helena Glieber) 1969 Witwe wurde, fand sie bei dieser im „Mesner-Haus“ in Leisach Unterschlupf auf

Dauer. Fünf Jahre nach dem Tod der Schwester übersiedelte sie dann ins Lienzener Altenheim, wo sie ab 1985 wohlversorgt und gut betreut ihren Lebensabend verbrachte.

Das Leben der Tiefenbacher Mene ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie auch eine alleinstehende Frau eine Familie haben kann, für die sie da ist und zu der sie gehört.

Sie wird uns auch als Frau, die trotz widriger Lebensumstände ihren schelmischen Humor und ihre Schlagfertigkeit nie verloren hat, in lieber Erinnerung bleiben.

Pensionistenverband Ortsgruppe Leisach



Ehrungen für langjährige Mitglieder: Peter Kalser, Annemarie Christof, Magda Salcher, Bürgermeister Zant, Bezirksobfrau Fercher, Franz Senfter, Heinz Oberdorfer, Herta Dreer

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Leisach:

Am 4. Feber konnte Obmann Peter Kalser 35 Mitglieder der Ortsgruppe sowie Bezirksobfrau Ingeborg Fercher und Bürgermeister Zant bei der Jahreshauptversammlung begrüßen. Besonderen Anklang fand der Jahresrückblick in Form einer eindrucksvollen Fotoshow von Michl Gasser über die zahlreichen Aktivitäten der Ortsgruppe. Der Obmann nützte die Versammlung auch, um sich beim scheidenden Bürgermeister für seine verlässliche Unterstützung der Ortsgruppe zu bedanken.

Annemarie Christof, Heinz Oberdorfer, Martha Salcher, Magda Salcher, Franz Senfter, Gustl Kotschieder und Elisabeth Unterberger erhielten für ihre langjährige treue Mitgliedschaft Urkunden und Ehrennadeln des Pensionistenverbandes. Für den Obmann war es eine besondere Freude, dem ältesten Teilnehmer der Versammlung, Hans Troger, zum 90. Geburtstag zu gratulieren und ein Geschenk zu überreichen.

23. Tiroler Landesski-meisterschaft Zillertal Fügen „Spieljoch“:

Bei herrlicher Winterlandschaft und guter Laune sind Anni und Werner Gruber sowie Peter Kalser ins



Die Skirennner Kalser und Gruber



BGM Dieter Zant, Schriftführerin M. Habernig, Jubilar Hans Troger, Obmann P. Kalser, Michl Gasser, Herta Dreer

Rennen gegangen mit dem Olympischen Gedanke „wir sind dabei“. Wir waren nicht die Besten aber nicht die Letzten.



Bild mit Landespräsident Herbert Striegl

Bundesski-meisterschaft 2016 in Gitschtal – Weißbriach am

25. Februar:

Teilgenommen haben Werner Gruber und Peter Kalser. 150 Pensionisten waren am Start – wir sind durchgekommen.

Geburtstagsgratulation Roland Guggenberger zum 70er:

Die Ortsgruppe Leisach wünscht alles Gute, besonders Gesundheit. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns um 14.30 Uhr im Leisacherhof



Roland Guggenberger feierte am 23. Feber seinen 70. Geburtstag

Unser Leitspruch: „Nicht einsam, sondern gemeinsam, nett und fein sollen unsere Treffen sein.“
Obmann Peter Kalser

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft



zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in

den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind

u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15 €**. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel. 01/711 28 8338

(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

tiroler
VERSICHERUNG

Ihr Berater
in allen
Versicherungsfragen:
Bezirksvertreter
Markus Lukasser
Tel. 0676-82828172



Leisacher Gucklöcher

Mutter zu sein ist das Schönste, was mir passieren konnte

Zwei Tage vor ihrem fünften Geburtstag überfiel die deutsche Wehrmacht Polen und löste dadurch den Zweiten Weltkrieg aus. Weitere fünf Jahre später musste **Rosa Senfter** erfahren, dass ihr Vater im Krieg gefallen war. Damals war Rosa zehn Jahre und die Älteste von fünf Kindern. Der frühe Verlust ihres Vaters, mit dem sie so gern musiziert und gesungen hat, und die kindlichen Erinnerungen an diese traurige Zeit hängen ihr heute noch nach. Natürlich lag es an ihr, die Mutter zu unterstützen und einen beträchtlichen Teil der Arbeit in der kleinen Landwirtschaft zu übernehmen. Neben der Schufferei gibt es aber auch schöne Erinnerungen an die Kindheit auf dem Berg, in Kristein, wo eigentlich nur Steine und „Tschurtschen“ zum Spielen zur Verfügung standen. Die kindliche Phantasie, die aus Steinen einen Stall erstehen ließ und die Nadelbaumzapfen zu Kühen erweckte, bescherte ihr einige selige Stunden.

Nach acht Jahren Volksschule besuchte Rosa Senfter ein Jahr lang jeden Donnerstag die sogenannte Fortbildungsschule in Assling. Mit vierzehn wurde sie zu ihrer Kusine nach Kartitsch geschickt, wo sie als Mädchen für alles eingesetzt war. Nach zwei harten Jahren bekam Rosa in der Landwirtschaftsschule in Lienz eine umfassende Ausbildung in Haushaltsführung, Kochen, Gesundheit und vielem mehr. Das Leben im Internat war eine wunderschöne Zeit, in der sie wieder jung sein durfte und nicht ausschließlich als Arbeitskraft betrachtet wurde. Außerdem gefiel ihr die nette Gemeinschaft unter Gleichaltrigen und sie genoss den bisher entbehrten Luxus, in einem warmen Haus zu wohnen. Das Schuljahr dauerte von Allerheiligen bis Ostern, die restliche Zeit mussten die Schülerinnen und Schüler daheim bei der Arbeit helfen. Ein Jahr hielt dieses Glück an, dann folgte eine Anstellung als Haushaltshilfe bei den Brüdern Unterweger in Thal, die Rosa mit einer ihrer Schwestern teilte. Im Anschluss daran trat sie eine Stelle



bei der Familie Rohracher in Lienz an, wo es in dem großen Haus jede Menge zu tun gab.

Ein Lichtblick erhellte diese dunkle Zeit nicht enden wollender Arbeit: Bei einem Konzert auf dem Hauptplatz in Lienz begegnete Rosa zum ersten Mal ihrem Siegmund, für den sofort klar war, dass sie die Frau ist, mit der er sein Leben teilen wollte. Auch Rosa fühlte sich zu ihm hingezogen und sie trafen sich öfters und unternahmen unvergessliche Motorradausflüge nach Südtirol und auf viele Almen. Bald wurden sich die beiden Verliebten einig und nach eineinhalb Jahren, im Mai 1960, läuteten die Hochzeitsglocken. Von nun an nannte die 26-jährige Kristeinerin den Gasslerhof ihr Zuhause und auch dort gingen ihr die Arbeit und die Verpflichtungen nicht aus. Die tiefe Liebe zu ihren Kindern und die Freude an ihnen halfen Rosa über die Last des Alltags hinweg. Im Brustton der Überzeugung erklärt sie, die Kinder seien das Schönste, was ihr habe passieren können, und dass nie die Sorge um die Mühen mit ihnen im Vordergrund gestanden sei, sondern die Dankbarkeit und Freude über die große Kinderschar. Helene, Peter, Seppl, Hilde, Martin, Hannes, Margit, Barbara und Stefan bedeuteten für ihr Leben eine Bereicherung und der Nachwuchs war lange Zeit der wichtigste Inhalt ihres Daseins. Als Margit im Alter von nur zwölf Tagen an einer Gehirnblutung starb, brach für die verzweifelte Mutter verständ-

licherweise eine Welt zusammen. Die Trauer um ihr Baby betäubte sie und verhüllte ihren Blick auf ihr Umfeld. Ein Schlüsselerlebnis am Grab der Tochter half ihr wieder auf die Beine: Eine Frau trat zu ihr und erinnerte sie daran, dass jene Kinder, die leben, dringend ihre Mutter bräuchten, und dieser Satz begleitete Rosa auf ihrem Weg zurück ins Leben.

Den Wohnort Leisach empfand sie als angenehm, da alles so nah und leicht erreichbar war, was ihr nicht selbstverständlich erschien, zumal sie in Krastein eine dreiviertel Stunde Fußmarsch hatte hinlegen müssen, um zum Beispiel in die Kirche zu gelangen. Rosa pflegte gute Nachbarschaftskontakte und fühlte sich in die Dorfgemeinschaft aufgenommen. Neben der Gruppierung der Leisacher Bäuerinnen gehörte sie eine Zeit lang dem Kirchenchor an, außerdem war sie Mitglied des Theatervereins und wirkte ein paarmal bei Aufführungen mit. Ihre Rollen lernte sie während der Hausarbeit, was bei ihren Kindern manchmal für Verwirrung sorgte, weil die „Mamme“ scheinbar Selbstgespräche führte. Als ihr Mann Siegmund neben der Landwirtschaft für ein zweites Standbein sorgte, indem 1972 mit dem Anbau von Gästezimmern begonnen wurde, erhöhte sich zwar das Arbeitspensum seiner Frau, aber Rosa liebte den Kontakt mit den Pensionsgästen und ging in ihrer neuen Beschäftigung auf. Die Urlauberpaare und -familien wussten offenbar ihre fürsorgliche Betreuung zu schätzen und bald entstand eine zufriedene Stammkundschaft.

Obgleich ihr die Pension ans Herz gewachsen war und es wohl auch ihrem Mann Siegmund, der von 1975 bis 1998 das Bürgermeisteramt bekleidete, nicht leichtfiel, Haus und Hof zu übergeben, hielt das Paar an seinem Entschluss fest, die Jungen ans Ruder zu lassen und in das neu erbaute Heim in die alte Straße zu ziehen. Dort leben Rosa und Siegmund Senfter jetzt schon seit fast zwanzig Jahren, wobei sie das Haus mit ihrem Sohn Martin und dessen Familie teilen, die den oberen Stock ihr Zuhause nennen. Lange noch gehörte es zum gewohnten Tagesablauf, dass Rosa und Siegmund zum Gasslerhof fuhren, wo sie mit Freude einem Teil ihrer langjährigen Beschäftigungen nachgingen und sich vergewissern konnten, dass ihr Sohn Hannes und seine Frau weiterführen, was sie begonnen haben. Das Altwerden, meint Rosa Senfter, sei nicht schlimm, solange man gesund ist, auch wenn sich so manches im Alltag als mühevoll erweise. Doch sie und ihr Siegmund, der mit seinen bald 88 Jahren nun auf eine ganztägige Pflege angewiesen ist, haben Unterstützung und machen das Beste aus ihrer Situation. Die größte Freude bedeutet es für Rosa, wenn ihre Kinder, die auf Leisach, Weiz, Velden und sogar Rom verstreut sind, mit den Familien zu Besuch kommen und sie miterleben darf, wie ihre 22 Enkel und die zwei Urenkel heranwachsen. Natürlich bleibt dabei die Sorge, dass alle gesund sind und jeder die Arbeit bekommt, die seinen Talenten und Neigungen entspricht. So hört Rosa nie auf, Mutter zu sein ... *Cornelia Zanon*



Josef Kalser: Die Leisacher Koflalm

Geschichte(n) zwischen dem Pustertal und dem Lesachtal

Die Leisacher Koflalm ist nicht nur eine der schönsten Almen und Jagden im Gebirgsstock der Lienzer Dolomiten, sie zählt aufgrund ihrer besonderen Lage auch zu den wichtigsten Verbindungen vom Pustertal in das Lesachtal. Auf der Koflalm lassen sich nachweislich Spuren von Menschen bis in die früheste Zeit zurückverfolgen. Der Leisacher Buchautor und Hobbyforscher Josef Kalser hat in seinem zweiten Buch die spannende und ereignisreiche Geschichte der Leisacher Koflalm aufgearbeitet. Geschichtsträchtige Funde beweisen, dass diese Gegend für unsere Ahnen schon vor 3.000 Jahren von Interesse war.

Neben der geschichtlich Aufarbeitung spannt sich der Bogen in diesem Buch von der Flora und Fauna über die Almbewirtschaftung bis zur Fußwallfahrt nach Maria Luggau und die Herz-Jesu-Bergfeuer. Ein ausführliches Kapitel widmet sich der „Koflalm als Jagdgebiet“. Der Autor möchte mit diesem Buch allen Lesern einen kleinen Einblick in diese vielfältige Wunderwelt inmitten der Unholde ermöglichen.

Josef Kalser: **Die Leisacher Koflalm**
276 Seiten, ca. 270 Abbildungen, 175 x 245 mm, Erschienen im Verlag Osttiroler Bote.

Neu

Geschenks-Tipp

29,90
+ Zustellgebühr
(Inland kostenlos,
Ausland 16,00 €)

Sie erhalten das Buch im Verlagshaus des Osttiroler Bote, Schweizergasse 26, 9900 Lienz oder können wie folgt bestellen: Tel. 04852/65151-17, Fax: 04852/65510, E-Mail: abo@osttirolerbote.at oder online auf www.osttirol-online.at

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 2. Dezember 2015

- ☞ **Festlegung der Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016 gem. § 13 Abs. 3 TGWO 1994:**

Hierzu beschließt der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden einhellig, 5 Beisitzer für die kommenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen festzulegen.

Aufgrund des Wahlergebnisses der letzten Gemeinderats- bzw. Bürgermeisterwahlen ergibt sich daher Folgendes:

Teiler	AIL Zanon 5 Mandate	VFL 4 Mandate	Leisacher Bürgerliste 2 Mandate
1	5 (1)	4 (2)	2 (5)
1/2	2,5 (3)	2 (4)	1
1/3	1,666	1,333	0,666

Sitzung vom 17. Dezember 2015

- ☞ **Festlegung der Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 01.01.2016:**

Nach einiger Beratung legt der Gemeinderat die Hebesätze, Gebühren und Tarife mit Beginn ab 1.1.2016 wie folgt fest, siehe Beiblatt.

- ☞ **Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2016:**

Nach Beratungen und Abänderungsanträgen wird der Gesamthaushalt für das Jahr 2016 einhellig wie folgt festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt:

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	2.400 €	208.700 €
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	47.900 €	87.000 €
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	40.800 €	189.900 €
3	Kunst, Kultur und Kultus	100 €	68.100 €
4	Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförderung	16.900 €	177.100 €
5	Gesundheit		154.900 €
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	4.100 €	58.800 €
7	Wirtschaftsförderung		11.400 €
8	Dienstleistungen	493.300 €	554.100 €
9	Finanzwirtschaft	939.800 €	96.200 €
	Rechnungsergebnis des Vorjahres	61.000 €	
	Summe ordentlicher Haushalt	1,606.300 €	1,606.300 €

Außerordentlicher Haushalt:

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Gr. 1	Proj. I „FF Leisach Fahrzeug (Austausch MTF)“	62.200 €	62.200 €
Gr. 3	Proj. II „Gemeindehaus NEU“	1,400.000 €	1,400.000 €
Gr. 6	Proj. III „Wildbachverbauungsprojekt Dorfbach“	30.000 €	30.000 €
Gr. 6	Proj. IV „Bushaltestellen“	100.000 €	100.000 €
Gr. 6	Proj. V „Abbiegespur Luggauer Brücke“	35.000 €	35.000 €
Gr. 6	Proj. VI „Gemeindestraßensanierung Burgfrieden“	50.000 €	50.000 €
Gr. 8	Proj. VII „Grundankauf/Baulandgewinnung“	200.000 €	200.000 €
	Summe außerordentlicher Haushalt	1,877.200 €	1,877.200 €

Gesamtsumme, ordentlicher und außerordentlicher Haushalt	3,483.500 €	3,483.500 €
---	--------------------	--------------------

Festlegung eines Mittelfrist- bzw. Investitionsplanes für die Jahre 2017 bis 2020:

Hinsichtlich des festzulegenden Mittelfrist- und Investitionsplan für die nächsten vier Jahre beschließt der Gemeinderat nach einiger Beratung einhellig, diesen wie folgt festzulegen:

Projekt: Gemeindezentrum „Gemeindezentrum Leisach Neu“:

Investitionssumme im Jahr 2017: 1,900.000 €

Projekt: Gemeindestraßensanierungen:

Investitionssummen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils 200.000 €

Projekt: Wildbachverbauungsprojekt Leisach Dorfbach:

Investitionssumme im Jahr 2017: 130.000 €

Projekt: Baulandgewinnung:

Investitionssummen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils € 200.000;

Projekt: Schwimmbadgeneralansanierung:

Investitionssummen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils € 200.000;

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 147/6 und 153/1, KG Burgfrieden:

Um der Fam. Trojer im Bereich ihrer Hofstelle vlg. Klausmeier die Errichtung eines zeitgemäßen Laufstalles zu ermöglichen, beschließt der Gemeinderat nach einer kurzen Debatte einhellig, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Leisach im Bereich der Grundstücke Gp. 147/6 und Gp. 153/1, KG Burgfrieden, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke Gp. 147/6 und Gp. 153/1, KG Burgfrieden, von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2011 bzw. im Bereich der Gp. 153/1, KG Burgfrieden, von derzeit „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011 in künftig „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 vor.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 520/3, KG Leisach:

Der Osttiroler Kajakclub hat um Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 520/3, KG Leisach, ersucht, da das Bootshaus seinerzeit zum Teil auf der Nebenparzelle und somit auf Leisacher Gemeindegebiet errichtet wurde. Zur baurechtlichen Richtigstellung des derzeitigen Baubestandes soll daher im genannten Bereich eine geringfügige Änderung der Flächenwidmung und ein Bebauungsplan erlassen werden. So beschließt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung einhellig, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Leisach im Bereich des Grundstückes Gp. 520/3, KG Leisach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Gp. 520/3, KG Leisach, von derzeit „Sonderfläche Sportanlage – SFCH – Bootshaus, Clubhaus“ gem. § 50 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Clubhaus, Kajakclub – SCK“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 520/3, KG Leisach:

Hierzu beschließt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung einhellig, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungs-

AUS DEM GEMEINDERAT

planes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 520/3 – KG Leisach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung vom 15.10.2015 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Zudem wird dieser Bebauungsplan sogleich erlassen, was jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn binnen der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Eingabe erfolgt.

☞ **Beratung und Beschlussfassung – Wiederaufnahme der Abbauvereinbarung mit der Gebr. Dietrich GmbH im Bereich der „Scheibenriese“:**

Die Gebr. Dietrich GmbH hat ein schriftliches Ansuchen zur Erweiterung des Abbaubereiches im Bereich der „Scheibenriese“ eingebracht. Hierzu wurde bereits im Gemeindevorstand ein positiver Grundsatzbeschluss gefasst. Nunmehr ersucht die Gebr. Dietrich GmbH um Wiederaufnahme der Abbauvereinbarung aus dem Jahr 2005 und so beschließt der Gemeinderat nach Beratung einhellig, dieser Firma auch weiterhin einen Rohstoff-Abbau im Bereich der Scheibenriese zu ermöglichen, wobei der bereits im Jahre 2005 fixierte Abbauzins, derzeit 2,18 €/m³ netto, weiterhin zur Verrechnung gelangen soll.

☞ **Beschlussfassung einer Firmenliste, die zur Angebotslegung für die Gewerke Fenster, Türen, Sonnenschutz, Fliesenlegearbeiten, eingeladen werden:**

Zu den nachstehend angeführten Gewerken beschließt der Gemeinderat über Vorschlag des Bauausschusses bzw. einiger Gemeinderatsmitglieder anhand der fixierten Firmenliste Angebote einholen zu lassen:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| – Fenster/Türen | – Sonnenschutz |
| – Fliesenlegearbeiten | – Natursteinarbeiten |
| – Aufzuganlage | – Bodenlegearbeiten |
| – Trockenbauarbeiten | – Malerarbeiten |



☞ **Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 6 und 1085, KG Leisach:**

Zur Errichtung baulicher Nebenanlagen im Bereich des neuen Gemeindezentrums muss der bestehende Bebauungsplan und der ergänzende Bebauungsplan abgeändert werden. Dabei werden grundsätzlich alle ursprünglichen Festlegungen vom bestehenden Bebauungsplan übernommen; es wird lediglich der Planungsbereich

erweitert, und so beschließt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung einhellig, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 6, KG Leisach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung vom 11. Dezember 2015 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Zudem wird dieser Bebauungsplan sogleich erlassen, was jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn binnen der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Eingabe erfolgt.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 6, 912, 916 und 1085, KG Leisach:

Zur geplanten Errichtung eines Pufferspeicherraumes im Bereich des Wohnhauses der Fam. Muser und aufgrund geringfügiger Flächenarrondierungen des Öffentlichen Gemeindeweges im Bereich des neuen Gemeindezentrums sind Änderungen des Flächenwidmungsplanes erforderlich. Der Gemeinderaumplaner hat dazu bereits eine positive Stellungnahme abgegeben und so beschließt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung einhellig, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Leisach im Bereich der Grundstücke Gp. 6, 912, 916 und 1085, alle KG Leisach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im genannten Bereich von derzeit „Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf – Gemeindezentrum (VGZ)“ gem. § 52 TROG 2011 bzw. von „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gem. § 53 Abs. 3 TROG 2011 in künftig „Allgemeines Mischgebiet“ gem. § 40 Abs. 2 TROG 2011 bzw. in „Bestehender örtlicher Verkehrsweg“ gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011 vor.

Grundverkehr mit der Gemeinde Leisach: Grundtausch mit den Geschwistern Mitterdorfer zum Bau einer Bushaltestelle

Zur Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich der Gp. 1034, KG Leisach, beschließt der Gemeinderat einhellig, dem Antrag des Bauausschusses zuzustimmen und einen flächengleichen Grundtausch mit den Besitzern, den Geschwistern Mitterdorfer, im Bereich des Leisacher Gewerbegebietes SÜD und zusätzlich einen Gewerbegrundverkauf in der Größe einer Fläche von rund 200 m² zu genehmigen, wobei der Gemeinde Leisach für diese Gewerbefläche ein unbefristetes Vorkaufsrecht einzuräumen ist.

Gemeindezentrum Neu, Flächenbereinigung bzw. Verkauf im Bereich des Hauses Muser

Der Gemeinderat beschließt nach einer kurzen Beratung einhellig, der Erika Muser im Bereich ihres Wohnhauses eine Grundfläche im Ausmaß von rund 20 m² zu verkaufen, damit sie dort einen Pufferspeicherraum errichten kann.

Zudem genehmigt der Gemeinderat die Erweiterung der Bausubstanz zum Bauvorhaben der Neuerrichtung des Gemeindehauses und zwar die Errichtung einer baulichen Nebenanlage (einen Lagerraum und einen Raum für die Lichtwellenleiter-ortszentrale).

Übereinkommen mit der Pfarrkirche Leisach

Der Bauausschuss-Obmann berichtet hierzu dem Gemeinderat, dass die Vertreter der Pfarrkirche Leisach, unter Beisein ihres Beraters, eine Punktation mit detaillierten Anforderungen vorgelegt hat. Bei dieser Besprechung wurde auch die Position der Gemeinde Leisach dargestellt. Nunmehr hat der Bauausschuss bei der letzten Sitzung unter Beisein des Bürgermeisters ein schriftliches Angebot, basierend auf einem vorläufigen Parifizierungsgutachten eines gerichtlich beeideten Sachverständigen, unterbreitet, welchem der Gemeinderat nach Beratungen einhellig zustimmt.

ÄNDERUNG DER TIROLER FEUERPOLIZEIORDNUNG 1998, IN KRAFT GETRETEN MIT 1. DEZEMBER 2015:

Art der Feuerungsanlage	Brennstoff	Anzahl der Überprüfungen pro Jahr	Bemerkungen	
Einzelfeuerstätten	Gas	1		
	Heizöl extra leicht	3	x	
	Pellets	2	x	
	sonstige Festbrennstoffe	4	x	
Offene Kamine	Festbrennstoffe	2		
Zentralheizungsanlagen (Anlagen nach § 2 Abs. 48 des Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagegesetz 2013, LGBl. Nr. 111, in der jeweils geltenden Fassung und Anlagen nach dem Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen – EG-K 2013, BGBl. I Nr. 127/2013)	Gas, auch Brennwertechnik	1		
	Heizöl extra leicht	1		
	Heizöl extra leicht – Brennwertechnik	1		
	Heizöl leicht	<400 kW: 2 >400 kW: 3		
	Heizöl sonstige	5		
	Pellets, auch Brennwertechnik	2		
	Festbrennstoffe mit händischer Beschickung	4		
	Festbrennstoffe mit automatischer Beschickung	2		
	Fernwärme-Heizzentralen (Fernwärmeversorgungsanlagen mit gewerberechtlicher Genehmigung und Personal zur Betreuung der Feuerungsanlage samt Abgasreinigung)	Gas	1	
		Heizöl extra leicht	2	x
Heizöl leicht, Heizöl schwer		4	x	
Biomasse		4	x	
Biomasse mit Rauchgaskondensation		1	x	
Räucheranlagen, privat		2	x	
Räucheranlagen, gewerblich	4	x		

x Die Selbstreinigung der Feuerstätte einschließlich des Verbindungsstücks sowie bei Fernwärme-Heizzentralen der Abgasführung und der allenfalls vorhandenen Abgasreinigungsanlagen ist zulässig.

GEBÜHRENERMÄSSIGUNG BEI EINGABEN, DIE UNTER DER FUNKTION „BÜRGERKARTE“ EINGEBRACHT WERDEN

Nach Art. 4 des Abgabenänderungsgesetzes 2015 wird eine Änderung des Gebührengesetzes dahingehend vorgenommen, dass sich gem. § 11 Abs. 3 GebG für Eingaben und Beilagen, die auf elektronischem Weg unter Inanspruchnahme der Funktion Bürgerkarte (§§ 4 ff E-GovG) eingebracht werden, die in den Tarifposten 5 Abs. 1 und 6 Abs. 1 und 2 des § 14 angeführten Beträge

- von 3,90 Euro auf 2,30 Euro,
- von 14,30 Euro auf 8,60 Euro,
- von 21,80 Euro auf 13,10 Euro,
- von 47,30 Euro auf 28,40 Euro

ermäßigen.

Die Neuregelung gilt für Eingaben und Beilagen, für die die Gebührenschild nach dem 31. Dezember 2015 entsteht.



Gemeinde Leisach

9909 LEISACH 20 - BEZIRK LIENZ

Tel. 04852 /62660 - Fax 04852 / 62660-6

gemeinde@leisach.tirol.gv.at

www.leisach.tirol.gv.at

Der Gemeinderat von Leisach hat am 17. Dezember 2015 unter Punkt 1 der Tagesordnung die

Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 01.01.2016

wie folgt einhellig festgelegt:

Hebesätze, Gebühren und Tarife	
Grundsteuer A	500%
Grundsteuer B	500%
Kommunalsteuer	3%
Vergnügungssteuer lt. Vergnügungssteuersatzung vom 24. Feber 2000	
Hundesteuer	€ 45,00
Beitrag zu den Kosten der Verkehrserschließung gem. § 7 Abs. 3 Tir. VAAG	5%
das sind bei einem Erschließungskostenfaktor gem. § 1 der VO LGBl. 103/01 in der Höhe von € 74,13	
je m ² des Bauplatzanteiles	150 % von € 3,7065
je m ³ des Baumassenanteiles	70 % von € 3,7065

Gebühren für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (10 % Umsatzsteuer)	exkl. UST	inkl. UST
Wassergebühr je m ³ (Mindestmenge pro Jahr und Gebührensuldner = 50 m ³)	€ 0,86	€ 0,95
Wasseranschlussgebühr, Baumasse nach ÖNORM, je m ³ zumindest € 1.054,00	€ 2,29	€ 2,52
Wasseranschlussgebühr für Schwimmbecken, je m ³ Rauminhalt des Beckens	€ 28,00	€ 30,80
Kanalgebühr je m ³	€ 2,38	€ 2,62
Kanalanschlussgebühr, Baumasse nach ÖNORM, je m ³ zumindest € 3.426,00	€ 4,77	€ 5,25
Gebühr Wasserzähler pro Jahr	bis 25 mm Anschluss	€ 7,27
	über 25 mm Anschluss	€ 14,53

Kindergarten Leisach (13 % USt NEU ab 01.01.2016)	exkl. UST	inkl. UST
Kindergartenbeitrag je Kind pro Tag (3-jährige Kinder sowie Sommerbetreuung)	€ 3,64	€ 4,11

Gemeindeamt Leisach (keine Umsatzsteuer)	
A4 Kopie; bis max. 10 Seiten nur freitags 08.00 - 12.00 Uhr; je Seite	€ 0,15
FAX	€ 0,50
Kehrbuch	€ 2,00
Ausdruck aus der GIS-Datenbank, Größe A4; pro Abfrage	€ 5,00

Bauhof Leisach (keine Umsatzsteuer)	
Gemeindearbeiter je Stunde	€ 33,90
Gemeindehilfsarbeiter je Stunde	€ 31,80
Gemeindefahrzeug je Stunde mit Mann	€ 59,10
Traktor mit Schneepflug je Stunde mit Mann	€ 65,60
Traktor mit Streugerät je Stunde mit Mann	€ 65,60
Steyr-Traktor je Stunde mit Mann	€ 59,10

Brennholz nur für Leisacher Bürger/Innen (13 % USt NEU ab 01.01.2016)	exkl. UST	inkl. UST
Selbstaufräumung je Raummeter Fichte/Tanne	€ 5,00	€ 5,65
ab Waldablage je Festmeter, Fichte/Tanne	€ 20,00	€ 22,60
ab Waldablage je Festmeter, Buche	€ 50,00	€ 56,50

Allfällige Zustellkosten werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

Friedhof Leisach (keine Umsatzsteuer)	
Grabbenutzungsgebühren (pro Jahr)	
Einzelerdgrab	€ 34,00
Einzelwandgrab	€ 55,00
Urnennische (zur Aufnahme von 2 Urnen)	€ 26,00
Urnennische (zur Aufnahme von 4 Urnen)	€ 32,00
Graberrichtungsgebühren	
Öffnen und Schließen Erdgrab oder Wandgrab	€ 359,50
Einfache Tieferlegung (Grabtiefe 220 cm)	€ 182,50
Zweifache Tieferlegung (Grabtiefe 260 cm)	€ 237,70
Urnenbeisetzung im Erd- oder Wandgrab	€ 90,00
Urnenbeisetzung in Urnennische	€ 60,00
Benützung Friedhofskapelle	€ 80,80
Gebühr für Exhumierung oder Umbettung	€ 2.000,00

Müllgebühren (Jahresgebühren) für den Restmüll (10 % Umsatzsteuer)						
Müllsäcke	Grundgebühr		weitere Gebühr		GESAMT	
	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt
je 40 Liter Müllsack	€ 3,33	€ 3,66	€ 1,22	€ 1,34	€ 4,55	€ 5,01
je 70 Liter Müllsack	€ 5,70	€ 6,27	€ 2,17	€ 2,39	€ 7,87	€ 8,66
<i>Zusätzlicher 70 Liter Müllsack (Nachkauf) je Sack</i>					€ 7,00	€ 7,70
Behälter (14-tägige Abfuhr)	Grundgebühr		weitere Gebühr		GESAMT	
	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt
je 80 Liter Behälter	€ 171,41	€ 188,55	€ 62,52	€ 68,77	€ 233,93	€ 257,32
je 120 Liter Behälter	€ 257,70	€ 283,47	€ 96,68	€ 106,35	€ 354,38	€ 389,82
je 240 Liter Behälter	€ 509,71	€ 560,68	€ 194,21	€ 213,63	€ 703,92	€ 774,31
je 660 Liter Behälter	€ 1.415,29	€ 1.556,82	€ 531,47	€ 584,62	€ 1.946,76	€ 2.141,44
je 800 Liter Behälter	€ 1.717,28	€ 1.889,01	€ 644,86	€ 709,35	€ 2.362,14	€ 2.598,35
Behälter (variable Entleerung)			je Entleerung			
5000 Liter Umleerbehälter	€ 8.569,15	€ 9.426,07	€ 147,61	€ 162,37		

Müllgebühren (Jahresgebühren) für den BIOMÜLL (10 % Umsatzsteuer)						
Behälter (14-tägige Abfuhr)	Grundgebühr		weitere Gebühr		GESAMT	
	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt	exkl. USt	inkl. USt
je 80 Liter Behälter	€ 171,41	€ 188,55	€ 62,52	€ 68,77	€ 233,93	€ 257,32
je 120 Liter Behälter	€ 257,70	€ 283,47	€ 96,68	€ 106,35	€ 354,38	€ 389,82
je 800 Liter Behälter	€ 1.717,28	€ 1.889,01	€ 644,86	€ 709,35	€ 2.362,14	€ 2.598,35
<i>Grasschnittsack 110 Liter - Abgabe im Recyclinghof Leisach</i>					€ 5,00	€ 5,50

Verwaltungskostenbeiträge für die mit Bittleihverträgen vergebenen Grundflächen (keine USt)		
bis 100 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 8,00
von 100 m ² bis 500 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 17,00
von 500 m ² bis 1000 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 33,00
über 1000 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/ Jahr	€ 55,00

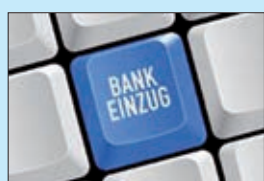
Der Bürgermeister:
Dietmar Zant

WICHTIGE Termine!!!!

Mo, 21. März 2016		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Di, 22. März 2016		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Mi, 23. März 2016		Rauchfangkehrer	Alte Straße/Burgfrieden
Do, 31. März 2016		Müllabfuhr	
Sa, 2. April 2016	9 - 11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Di, 5. April 2016	8 - 9 Uhr	Mobile Problemstoffsammlung	Recyclinghof Leisach
Mi, 13. April 2016		Müllabfuhr	
So, 24. April 2016		Bundespräsidentenwahl 2016	Gemeindehaus
Mi, 27. April 2016		Müllabfuhr	
Sa, 7. Mai 2016	9 - 11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Mi, 11. Mai 2016		Müllabfuhr	
Do, 19. Mai 2016		Rauchfangkehrer	Drausiedlung
So, 22. Mai 2016		Allfälliger Stichwahltag zur Bundespräsidentenwahl 2016	
Mo, 23. Mai 2016		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Mo, 23. Mai 2016		Redaktionsschluss Ausgabe 130	
Di, 24. Mai 2016		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Mi, 25. Mai 2016		Müllabfuhr	
Mi, 25. Mai 2016		Rauchfangkehrer	Alte Straße/Burgfrieden
Sa, 4. Juni 2016	9 - 11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Mi, 8. Juni 2016		Müllabfuhr	

EIN ABBUCHUNGSauftrag - VIELE VORTEILE!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Jedes Unternehmen und jede Institution versucht seinen Verwaltungsaufwand zu minimieren.

Bitte unterstützen Sie auch uns dabei!

Ein großer Schritt in diese Richtung wäre ein Abbuchungsauftrag für anfallende Gemeindegebühren und Steuern (Wassergebühr, Kanalgebühr, Müllgebühr, Kindergartengebühr, Grundsteuer, ...).

Falls Sie sich für diese Lösung entscheiden, hat das folgende Vorteile für Sie:

1. Sie brauchen nicht an lästige Zahlungstermine denken. Das erledigen wir für Sie.

2. Sie zahlen immer richtig.

3. Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt.

4. Zahlung immer pünktlich und erst am Fälligkeitstag.

5. Sie brauchen sich nicht über lästige Mahnungen und Mahngebühren ärgern.

6. Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrem Bankinstitut.

Den Antrag für die Ermächtigung zum Einzug der Gemeindeabgaben kann direkt im Gemeindeamt ausgefüllt werden.

Sie benötigen lediglich Ihre Bankverbindung (IBAN und BIC)!

Bitte unterstützen Sie uns!

TEILNAHME AM ADVENTBASAR 2015

Im November 2015 besuchten uns die Mamas Andrea Hirn, Veronika Petutschnig und Tatjana Senfter. Vollbepackt mit tollen Ideen und Materialien gestalteten sie zweimal den Werkunterricht der Dritt- und Viertklassler. Gemeinsam wurden Adventgestecke, Mooskugeln, Kerzen und vieles mehr gebastelt und beim Adventba-

sar in Leisach ausgestellt und verkauft. Der Reinerlös aus dem Verkauf (209,90 €) kommt der Innsbruck-Aktion der Schüler zugute, die am Mittwoch, 4. Mai 2016 stattfinden wird. **DANKE nochmals allen Eltern, die bei der Vorbereitung und beim Verkauf mitgeholfen haben!**



PROJEKT „GESUNDE JAUSE“ GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Unter dem Motto „EINFACH GESUND“ wurde bereits im I. Semester jeden Donnerstag die „Gesunde Jause“ durchgeführt. Dank der Initiative und des Einsatzes von VL Hanni Senfter wird dieses Projekt auch im II. Semester fortgeführt. Somit können sich sowohl Schüler als auch Lehrer wieder einmal wöchentlich auf dieses kulinarische Highlight freuen.

Alle Einnahmen fließen in die Schulkassa.

DANKE allen Eltern, die sich bereit erklärt haben, bei diesem Projekt wieder mitzuhelfen!!!



VOLKSSCHÜLER BESUCHTEN NMS UND GYMNASIUM

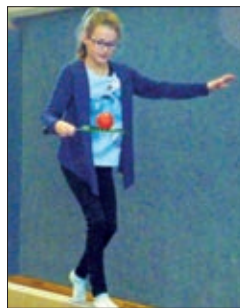
Auch in diesem Jahr besuchten die sechs Kinder der 4. Schulstufe die NMS-Egger-Lienz und das Gymnasium, um diese Schultypen etwas besser kennenzulernen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Direktorin der NMS durchliefen die Schüler einen Vormittag lang gut vorbereitete Stationen. So konnten sie zum Beispiel im Zeichensaal ihrer Kreativität freien Lauf lassen, in der Schulküche eine Jause zubereiten und im Chemiesaal mit Elektrobaukästen experimentieren. Außerdem erwarben die Schüler erste Kenntnisse in Italienisch und schlussendlich konnten sie im Turnsaal bei einem Stationsbetrieb noch ihre

Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Im Gymnasium wurden die Kinder sehr freundlich von Herrn Prof. Kurzthaler begrüßt und eine gute Stunde durch das große Schulhaus geführt, um verschiedene Räumlichkeiten, wie zum Beispiel die Bibliothek und den Turnsaal, kennenzulernen. Außerdem besuchten sie verschiedene Klassen, wo sie kurz dem Unterricht in Chemie, Informatik und Musik beiwohnten. Zum Schluss wurden die Kinder noch auf ein Getränk im Schulbuffet eingeladen.

Für die teilnehmenden Kinder der VS Leisach waren die Besuche dieser beiden Schulen aufregende Erlebnisse.



TEILNAHME AM FÖRDERPROGRAMM „KINDER GESUND BEWEGEN“

Im Rahmen des Förderprogrammes „Kinder gesund bewegen“ nützt die Volksschule Leisach auch heuer wieder die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Sportunion Leisach, Sektion Leichtathletik, an zusätzlichen Bewegungsangeboten kostenlos teilzunehmen. Ziel ist es, dass Vereine örtliche Schulen und Kindergärten durch ausgebildete Trainer und Übungsleiter bei den Bewegungseinheiten unterstützen. Alfred Unterasinger und Manuel Stauder von der Sportunion Leisach absolvierten sowohl mit den Kindern der 1. Klasse (1./2. Stufe) als auch mit den Kindern der 2. Klasse (3./4. Stufe) bereits je 2 abwechslungsreiche Unterrichtseinheiten im Turnsaal.

In Hinblick auf den ASVÖ-Sporttag Ende Mai wird dann im Frühjahr 2016 auch im Dolomitenstadion Lienz trainiert und gezielt an den Techniken für die Bewerbe Weitsprung, Weitwurf und 40 m Sprint gearbeitet.



KEGELOLYMPIADE AM „UNSINNIGEN DONNERSTAG“

Da der heurige Faschingsdienstag in die Semesterferien fiel, wurde bereits am „Unsinnigen Donnerstag, 4. Februar 2016 der Fasching in der Volksschule gefeiert.

Dieser wurde wieder traditionell auf sehr abwechslungsreiche aber auch spannende Art gestaltet. Nach eineinhalb Stunden Unterricht freuten sich die Kinder zunächst über den Überraschungsbesuch einer „Abordnung des Karnevals von Rio“.

Nach einer leckeren Faschingsjause marschierten dann die Schüler und Lehrer zum

Kegelstadel, wo wieder eine Kegelolympiade durchgeführt wurde.

Nach zwei Aufwärmrunden wurde schließlich in sieben Durchgängen der Sieger ermittelt. Mit getroffenen 38 Kegeln konnte sich letztendlich Michelle Waitz (3. St.) vor Samuel Patterer (4. St.) sowie Hannah Oberhauser (2. St.) und Caroline Senfter (4. St.) durchsetzen.

Ein herzliches DANKESCHÖN nochmals der UNION LEISACH mit Obmann Rudi Tagger, die die Kosten für die Faschingsjause übernahm.

20



KINDERGARTEN LEISACH

Obwohl der Faschingsdienstag heuer in die Semesterferien fiel, haben wir im Kindergarten trotzdem ausgiebig gefeiert. Passend zu unserem heurigen Jahresthema „Musikalische Weltreise“ haben wir zu diesem Anlass einen Stopp beim Karneval von Rio de Janeiro, im abenteuerlichen Brasilien gemacht. Gemeinsam mit unserer Praktikantin Kathrin haben wir fleißig kunterbunte Masken gebastelt und uns Kostüme überlegt, welche wir dann am „Unsinnigen Donnerstag“ präsentierten und auch bei einem kleinen Umzug durch die Schule herzeigen durften. Brasilien hatte aber auch sonst noch spannende Geschichten und Abenteuer für uns auf Lager. Am Freitag vor den Ferien durften sich dann alle Kinder noch einmal mit einer Verkleidung ihrer Wahl schmücken, wodurch ein lustiges Fest mit tollen Spielen entstand. Anfang Februar kam unser Dekan zu Besuch, um uns den Blasiussegen für das Jahr zu geben. Gemeinsam mit der Volksschule ge-



stalteten wir eine kleine Feier in unserem Gruppenraum.

Heuer hatten wir das Glück, dass uns schon drei Praktikantinnen in unserem Kindergarten unterstützen durften, wovon unsere Kinder und vor allem auch wir Pädagoginnen sehr profitierten, da eine dritte Betreuungsperson, mit vielen neuen Ideen und kreativen Vorschlägen unsere Arbeit sehr positiv bereichert. Auch unsere neuen Kindergartenkinder DINA und ANNA heißen wir recht herzlich Willkommen ☺! Beide haben sich schon sehr gut in unserer Gruppe eingelebt und wir freuen uns über den Zuwachs!



R O H R A C H E R

V E R M E S S U N G



WENNS
SCHNELL
GEHEN
SOLL...

Staatlich befugter und beeidigter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz
04852 62117 – vermessung@rohracher.com

Faschingssamstag
2016



Faschingssamstag 2016 – der UEC Leisach lud zu einem Faschingstreiben am Nachmittag sowie für den Abend, zu einem geselligen Stockturnier diverser Leisacher Vereine, Gruppierungen und Institutionen. Wie bestellt, herrschten den ganzen Tag über perfekte äußere Bedingungen. Begleitet von der Hauger Musikkapelle Leisach zogen junge und jung gebliebene Maskierte durch das Dorf, mit Finale in der Leisacher Natureisarena. Dort, bei angenehmer Temperatur, Sonnenschein und Verköstigung am Platz bzw. in der Kantine, waren die Kids in ihrem Element. Eine Eisdisco, der Stockplatz und der, für diesen Winter so gar nicht alltäglich, Neuschnee gaben den optimalen Rahmen vor. Für den Abend stand sodann das alljährliche Stockturnier für Vierer-Teams der Leisacher Vereine, Institutionen und Gruppierungen, mit Fokus auf Geselligkeit und Spaß, am Programm. 17 Teams nannten für dieses Mal, in denen insgesamt acht Damen zu finden waren. Spannend bis zur letzten Runde gestaltete sich der Bewerb, in dem sich letztendlich die

Cracks der Einsermannschaft des UEC (Alexander Czechner, Markus Holzer, Manuel Lukasser und Sebastian Kreuzer) gegen die „UEC-Oldies“ (Bernhard Senfter, Helmut Senfter, Mike Senfter und Seppi Holzer) durchsetzten. Das Überraschungsteam schlechthin, bis zuletzt mit im Rennen um den Turniersieg, die U14-Adler (Sebastian Hirn, Maximilian Senfter und Simon Niederklapfer), verstärkt durch ihren Trainer Miro Kusý, am dritten Stockerlplatz. Die Einzelwertung konnten Mascha Lienharter und Miro Kusý für sich entscheiden. Sachpreise für die Siegerteams, Sieger und Letztplatzierten der Einzelwertungen sowie der Wanderpokal wurden direkt im Anschluss übergeben. Der UEC Leisach bedankt sich auf's Herzlichste bei allen Mitwirkenden, MithelferInnen und Sponsoren dieses Tages und freut sich auf ein Wiedersehen in der Leisacher Natureisarena. Weitere Fotos auf www.uec-leisach.at.

Robert Müller



HAUGER MUSIKKAPELLE LEISACH



Das heurige Jubiläumsjahr 2016 hat mit dem Faschingsumzug am 6. Feber begonnen. Organisiert vom UEC und von der Hauger Musikkapelle Leisach musikalisch umrahmt, marschierten wir gemeinsam vom Gemeindeplatz ins Kernfeld und anschließend zum Sportplatz. Am Abend war noch das Vereins-Lattl-Schießen, wo wir mit zwei (Jung-)Mannschaften teilnahmen. Heuer durften wir eine neue Musikantin (Lena

Huber – Oboe) und drei neue Musikanten (David Petutschnig – Flöte, Lukas Moser – Flügelhorn und Elias Senfter – Posaune) begrüßen.

Wir freuen uns auf eure Verstärkung in unseren Reihen.

Am 21. Feber 2016 war Gefallenen- und Andreas Hofer-Gedenken. Die Hauger Musikkapelle umrahmte die Feier mit der hl. Messe und anschließendem Totengedenken.



Am 31. Jänner fand im Kultursaal der Gemeinde Nußdorf-Debant der Osttiroler Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Dominik Senfter erspielte mit seiner Gruppe „POSATROM“ in der Stufe C die Tageshöchstpunktzahl mit 94,10 Punkten. Die Hauger Musikkapelle Leisach gratuliert Dominik zur hervorragenden Leistung!

Hans Jörg Peheim

Muttersprache: Arabisch – Deutschkurs in der Wohnküche

Ein Bericht von Mathilde und Reinhold Habernig

Als wir vor einigen Jahren unsere Berufslaufbahn als Lehrer beendeten, hätten wir uns nicht träumen lassen, dass wir als Pensionisten noch einmal einen spannenden Neustart wagen würden. Aber dann trieben die schrecklichen Umstände in Syrien und im Irak so viele unschuldige Menschen in die Flucht, dass wir uns wie alle mitfühlenden Mitteleuropäer fragten, welchen Beitrag wir selbst zur Linderung dieser Not leisten könnten. Da formierte sich in Leisach eine Gruppe, die schnell und ohne politisches Hin und Her erreichte, dass das Pfarrhaus als Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung gestellt wurde, und für die Adaptierung sorgte. Wir fanden das sehr sinnvoll und boten an, nach unseren Möglichkeiten bei der Betreuung der Flüchtlinge mitzuhelfen. Mitte Dezember kam dann Leben in das Pfarrhaus: Zuerst zog eine junge Flüchtlingsfamilie aus Bagdad mit vier Kindern ein, bald darauf folgte ein weiteres irakisches Ehepaar. Alle wurden beim Gottesdienst am 3. Adventssonntag vorgestellt und sie waren auch beim Weihnachtsamt anwesend, obwohl sie ja muslimisch sind. Sigrun Haidenberger bat uns, gemeinsam mit Maria Ventura-Zanon und Notburga Jaufer-Soler den Deutschkurs für unsere Flüchtlinge zu halten und wenn nötig den Kindern bei den Hausübungen zu helfen. Für den Start brachte



Beim Deutschunterricht in der gemütlichen Wohnküche

sie uns einiges an Material von den Deutschkursen in der Pfarre Hl. Familie mit. Niemand von uns hatte vorher systematisch Deutsch für Ausländer unterrichtet, und wir waren uns bewusst, dass ein Kurs für Arabisch-sprechende Erwachsene mit ganz verschiedenen Voraussetzungen eine große Herausforderung sein würde. Aber wir haben den großen Vorteil, dass unsere Gruppe klein ist, so dass wir auf alle vier „Schüler“ gut eingehen können. Seit dem Ende der Weihnachtsferien besuchen die Mädchen die Volksschule bzw. den Kindergarten und wir begannen mit dem Deutschkurs für die Erwachsenen. Das erste Kennenlernen war sehr spannend, und bald stellten wir fest, wie herzlich und dankbar die Erwachsenen sind und wie gewinnend vor allem die Kinder mit ihrer Offenheit und natürlichen Fröhlichkeit wirken.

An drei Tagen pro Woche finden die Deutschkurse statt und unsere Leisacher Flüchtlinge sind froh, dass sie dazu nicht nach Lienz fahren müssen. Die Anfänge waren für alle sehr schwer, weil ja die arabische Schrift und die Aussprache völlig anders sind als im Deutschen. Inzwischen haben alle schon ziemliche Fortschritte gemacht und sie freuen sich über jeden kleinen Erfolg.

Bis sie halbwegs flüssig sprechen können, wird es noch einige Zeit dauern, aber wenn ihre Motivation anhält, werden es alle schaffen, so dass ein Gespräch mit den einheimischen Leisachern leichter möglich sein wird.



Alle freuen sich über den ersten großen Schneefall am 17. Februar

Schlüsselübergabe im Pfarrbüro

Fr. Karin Hofbauer ist mit Jänner 2016 in ihren erlernten Beruf als Sozialarbeiterin zurückgekehrt und hat die Arbeit am Jugendamt der Bezirkshauptmannschaft aufgenommen. Herzlichen Dank für ihren so aufbauenden Dienst als Pfarrkoordinatorin in unserer Pfarrgemeinde in den vergangenen 10 Jahren! Den Schlüssel des Pfarrbüros hat inzwischen **Fr. Manuela Peheim** übernommen und ihre Arbeit als Pfarrsekretärin in einem reduzierten Ausmaß an Stunden mit viel Engagement begonnen. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Pfarrgemeinde mit ihr wieder die so wichtige Ansprechperson vor Ort hat!

Bernhard Kranebitter, Pfarrer



Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Manuela Peheim und ich bin 33 Jahre alt. Mit meinem Mann Hans Jörg und unseren beiden Töchtern Valentina (6) und Isabella (3) wohne ich hier in Leisach. Ich bin gelernte Restaurantfachfrau und habe mich nach einigen Jahren im Gastgewerbe dazu entschlossen, den Beruf der Verkäuferin zu erlernen. Nun stelle ich mich als Pfarrsekretärin einer neuen Herausforderung und freue mich auf die vielen neuen Aufgaben.

25

Sternsingeraktion 2016

Auch in diesem Jahr machten sich die Sternsinger auf den Weg durch Leisach, um Spenden für die Entwicklungshilfe in Indien zu sammeln.

Die Männergruppe besuchte die Bewohner der Alten Straße, in den anderen Fraktionen waren drei Kindergruppen unterwegs.

Danke den sechs Mädchen und acht Buben,

die bereit waren, ihre freie Zeit für diesen guten Zweck zu opfern!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Betreuern für die Begleitung und den fleißigen Helfern. Ein großes Vergelt's Gott gilt aber auch allen Leisacherinnen und Leisachern für die herzliche Aufnahme der Sternsinger und die großzügigen Spenden.

Sabine Frotschnig



Gottesdienste mit besonderer Gestaltung 15. März bis 14. Juni 2015

Palmsonntag, 20. März

8.30 Uhr: Palmsegnung auf dem Kirchplatz, Palmprozession, Messfeier, Passion mit den Firmlingen
anschließend: Einladung zu Kaffee und Kuchen (Bäuerinnen)

Gründonnerstag, 24. März

18.40 Uhr: Mitfahrgelegenheit mit Privat-Pkw am Kirchplatz

19.00 Uhr: **Messe vom Letzten Abendmahl in der !!! HL. FAMILIE !!!**

Gemeinsam für alle Gläubigen des SR Lienz-Süd

anschließend ca. **20.30 bis 21.00 Uhr: Ölbergandacht in der Pfarrkirche Leisach**

Karfreitag, 25. März

14.30 Uhr: Kreuzweg der Kinder

19.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier,
gesungener Kreuzweg von Höllwarth, Singkreis Leisach

Karsamstag – Grabesruhe des Herrn, 26. März

15.00 Uhr: Speisensegnung (bei gutem Wetter beim Jauer Kreuz)

20.00 Uhr: **AUFERSTEHUNGSFEIER – OSTERNACHT** mit Lichtfeier, Tauferneuerung und Speisensegnung,
Singkreis Leisach

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI

Ostersonntag, 27. März

8.45 Uhr: Festmesse am Ostertag, Orgel und Michaelichor

Ostermontag – Emmausgang, 28. März

Treffpunkte: 6.30 Uhr: Luggauer Brücke – Bahnunterführung mit den Firmlingen

7.45 Uhr: gemeinsames Frühstück beim Leisacher Wirt

8.45 Uhr: Messfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern

3. Sonntag der Osterzeit, 10. April

8.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern

4. Sonntag der Osterzeit, 17. April

8.45 Uhr: Messfeier

5. Sonntag der Osterzeit, 24. April, ERSTKOMMUNION

9.20 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder mit der Hauger Musikkapelle

9.30 Uhr: Festmesse. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich dazu eingeladen!

6. Sonntag der Osterzeit, 1. Mai

8.45 Uhr: Messfeier

Dekanatswallfahrt nach Lavant, 1. Mai

Start auf dem Kirchplatz Leisach um 11.30 Uhr

14.00 Uhr: Messfeier in Lavant mit Diözesanadministrator Jakob Bürgler

Bittgang nach Burgfrieden entfällt am 1. Mai

Dienstag, 3. Mai

18.30 Uhr: Bittgang großer Prozessionsweg

19.00 Uhr: Messfeier

Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 5. Mai

8.45 Uhr: Festmesse zu Ehren des Hl. Florian, FF Leisach

Pfingsten – HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HL. GEISTES – Sonntag, 15. Mai

8.45 Uhr: Festmesse

Pfingstmontag, 16. Mai

10.30 Uhr: Messfeier auf der Reiter Alm (Landjugend/Jungbauern)

Do, 26.05. Fronleichnam – HOCHFEST DES LEIBES U. BLUTES CHRISTI

8.45 Uhr: Festmesse auf dem Kirchplatz,
anschließend große Prozession

Samstag, 28. Mai – FIRMUNG

17.00 Uhr: Festmesse, Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen!

Sonntag, 29. Mai – Messe entfällt!

Sonntag, 5. Juni – Herz-Jesu-Fest Landesfeiertag

8.45 Uhr: Festmesse, anschließend kleine Prozession

Sonntag, 12. Juni – „Woche des Lebens“

8.45 Uhr: **Messe** mit den Täuflingen des vergangenen Jahres

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Mit der ersten Gruppenstunde und dem Eröffnungsgottesdienst starteten die 12 Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern in die Vorbereitung zur Erstkommunion. Die Kinder sind mit vollem Einsatz dabei und sehr motiviert alles vorzubereiten, der große Tag kommt immer näher. Bis dahin haben sie noch einiges zu tun: basteln, Brot backen, beichten, usw. Alle freuen sich schon auf den 24. April 2016.

Edith Kreuzer



Firmvorbereitung

Der erste Tag in den Semesterferien bedeutete für unsere sieben Firmkandidaten nicht, sich ausschlafen zu können. Treffpunkt war um 7.30 beim Eingang der Lebenshilfswerkstatt in Lienz.

Einige Stunden gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigungen verschiedenster Art zu verbringen, das war unser Vorhaben. Und zusammen mit ihnen erlebten Maximilian, Lena, Lukas, Antonia, Matthias, Elena und Jonas



einen aufregenden Vormittag in den unterschiedlichen Werkstätten – passend zum Thema „Glaube und Vertrauen – in meine Fähigkeiten bzw. Glaube und Vertrauen an die Fähigkeiten der anderen.“

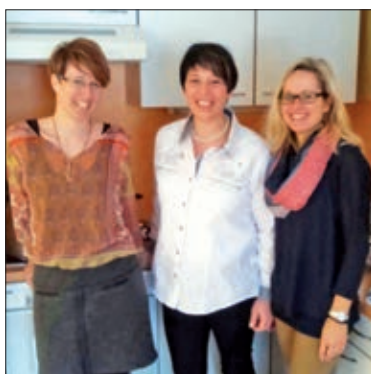
Wir wurden überrascht von so viel Herzlichkeit

und Neugier und bedanken uns sehr bei den Verantwortlichen der Lebenshilfe Lienz, die uns diesen Besuch ermöglicht haben. (Michael Annewanter, Lilli Huber)

Aktion Familienfasttag

Der Katholische Frauenverband sammelte heuer unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika.

So wurde am zweiten Sonntag der Fastenzeit wie schon seit einigen Jahren zum gemeinsamen Fastensuppe-Essen im Pfarrheim eingeladen, um mit den einge-



gangenen Spenden einen solidarischen Beitrag zu leisten. Wir danken den Gastgeberinnen Patrizia Senfter, Veronika Petutschnig und Andrea Hirn vom Katholischen Familienverband für die freundliche Bewirtung, sowie allen Köchinnen, die im Hintergrund ihren Beitrag geleistet haben.

Sehr beeindruckende Leistung der Hauger Schützen aus Leisach beim Schützenschnurschießen in der Pfister

Die Ergebnisse beim Schützenschnurschießen am 21. November 2015 in der Pfister können sich sehen lassen. Mit der sehr guten Leistung von Michael Oberforcher, Rudi Tagger, Michael Senfter, Manuel Grissmann und unserer Marketenderin Michaela Huber glänzen gleich fünf neue Schützenschnüre in Gold in unserer Kompanie. Adrian Hanser, Markus Außerdorfer und Marketenderin Christina Hecht erreichten die Schützenschnur in Silber. Franz Weitlaner, Artur Hanser und Stefan Hirschberg gelang es auch noch die Schnur in Grün zu schießen.



Hauger Schützenkompanie Leisach mit Landsturm statt. Hauptmann Manfred Huber begrüßte den Bürgermeister, die Ehrengäste sowie die Vollversammlung und eröffnete damit die Jahreshauptversammlung.

Mit einem Gebet von Dekan Bernhard Kranebitter wurde beim Totengedenken den verstorbenen Kameraden gedacht.

Sehr umfangreich und informativ war der Bericht von Obmann Thomas Lanser.

Er berichtete nicht nur von einem sehr erfreulichen Mitgliederstand, sondern auch von vielen verschiedenen Terminen, die vom Vorstand wahrgenommen wurden. Ebenso von diversen Ausrückungen der Kompanie und Fahnenabordnungen.

Der Obmann berichtete auch, dass 2015 wieder tolle Erfolge bei Schießveranstaltungen erzielt wurden. Beim Bau des Schießstandes konnte durch den uner-



mühdlichen Einsatz von Kameraden und Freunden auch einiges verwirklicht werden. Abschließend berichtete Obmann Thomas Lanser dass die Schützen im Schnitt zweimal in der Woche einen Termin wahrnehmen. Er bedankte sich bei der Kompanie für die verschiedenen Tätigkeiten und die Unterstützung aller Art, beim Bürgermeister für die Unterstützung der Gemeinde und bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Nicht weniger interessant waren dann im Anschluss die Berichte von Jungschützenbetreuer Andreas Delacher und dem Obmann des Landsturms Hans Peheim.

Da durch die unsichere Wetterlage am 15. August, dem Hohen Frauentag, das Fest in der Klause auf den Dorfplatz verlegt werden musste, wurden die Ehrungen auf die Jahreshauptversammlung verlegt. Bataillonskommandant Gottfried Steinwender und Bürgermeister Dietmar Zant konnten Franz Senfter die Ehrenurkunde zur Ernennung zum Ehrenhauptmann überreichen. Durch die bereits von Obmann Thomas Lanser in seinem Bericht angesprochenen tollen Schießergebnissen, konnte die Kompanie wieder einigen Kameraden die beim Schnurschießen erworbenen Schützenschnüre überreichen. Beim Gedenkschießen in Sillian konnten unsere Jungschützen ebenfalls sehr gut abschneiden, sodass zuletzt noch die Gedenkmedaille in Gold an Martin Müller und die Medaille in Silber an Norbert Mariacher, Maximilian Senfter, Lukas Moser und Elias Senfter vergeben werden konnten.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste bedankte sich Bürgermeister Dietmar Zant bei der Kompanie für das Auftreten innerhalb aber auch außerhalb der Gemeinde. Im Zusammenhang mit dem Schießstandbau zeigte er sich beeindruckt, was die Kompanie im vergangenen Jahr alles geschafft hat. Bataillonskommandant Gottfried Steinwender überbrachte die Grüße des Bataillons und bedankte sich für den Einsatz und die Ausrückungen. Ehrenmajor Anton Huber verglich die Führung der Kompanie mit einem Motor, wo viele Teile ineinander greifen müssen, damit alles funktioniert. Er betonte, dass der Motor der Kompanie sehr gut funktioniert. Anton erwähnte auch die tolle Arbeit beim Nachwuchs und bedankte sich dafür.

Natürlich kam auch der gemütliche Teil bei der Jahreshauptversammlung in diesem Jahr

nicht zu kurz, bei Speis und Trank und einer Fotoschau vom vergangenen Jahr stand dann der kameradschaftliche Teil im Vordergrund.

Frühjahrsschießen in Schlaiten

Sehr erfreulich war die Beteiligung der Hauger Schützenkompanie Leisach beim Frühjahrsschießen in Schlaiten, gleich neun Schützen und drei Marketenderinnen nahmen daran teil. Ebenso erfreulich war dann auch das Ergebnis: Michael Oberforcher konnte sich in der Allgemeinen Klasse den ersten Platz sichern gefolgt von unserem Hauptmann Manfred Huber auf Platz zwei. Obmann Thomas Lanser konnte in der Teilerwertung den sehr guten vierten Platz erreichen. Die Kompanie gratuliert zu diesem erfreulichen Ergebnis.

Autor Otmar Rieger



VOM LANDSTURM

Der Hauger Landsturm war beim Lattlschießen dabei ob man gewinnt ist einerlei. Das blanke Eis nicht jedem liegt drum mancher Schütz' statt dem Stock Richtung Lattlbock fliegt. Der Landsturm am Schluss im letzten Drittel lag gewinnt er halt an einem anderen Tag.

Hans Peheim



Allgemein:

Am 24. Dezember hat die Feuerwehr wieder das Friedenslicht in die Haushalte von Leisach gebracht. **Ein herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden.**

Am 19. Jänner besuchten zehn Feuerwehrmänner die ATS-Strecke in Lienz, um den Umgang mit den ATS-Geräten in einer realistischen Umgebung zu üben.

Am 20. Februar haben wir bereits unsere erste Monatsübung abgehalten. Die Inhalte waren Gruppenschulung der Krafffahrer/Maschinisten, Tätigkeiten in der Florianstation, Fahrzeug- und Geräteschulung und Inbetriebnahme aller Pumpen.

Termine:

Die 133. Jahreshauptversammlung fand am

Samstag, den 5. März 2016 statt. Darüber wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Bewerbe 2015:

- 2. April: ATS-Bewerb in Lienz
- 16. April: Kuppelcup in der RGO Arena
- 3. und 4. Juni: Landesbewerb in St. Anton
- 9. Juli: Nassbewerb in Huben
- 9. bis 11. September: Bundesbewerb in Kapfenberg

Sonstiges:

Jakob Senfter, Paul Lugger und Philipp Wolsegger sind neu unserer Feuerwehr beigetreten. Mit deren Ausbildung haben wir bereits begonnen.



Erfolgreicher Start in die neue Saison

In Zusammenarbeit mit der Lienzer Leichtathletiktrainerin Dr. Anna Mayer haben sich Elias Theurl und Norbert Mariacher für die Leichtathletik Indoor-Trophy in Salzburg Rif vorbereitet. Norbert musste in der Klasse U 12 männlich die Disziplinen 50 m Lauf, Hindernislauf, 600 m Lauf und Zielwurf bewältigen. Durch ausgezeichnete Leistungen, vor allem in den Laufbewerben, konnte er sich am Ende über den ersten Platz freuen. Für Elias standen in der U 16 männlich die Disziplinen Weitsprung, Kugelstoßen, 60 m und 1.000 m Lauf auf dem Programm. Über 60 m belegte Elias den zweiten Rang. Durch eine starke Leistung über 1.000 m, in einer Zeit von 3.18 Minuten, distanzierte er seine Konkurrenten klar und belegte am Ende des Vierkampfwerbes den zweiten Rang. Auf Grund der starken Leistungen durfte Elias bei den Tiroler Meisterschaften in Dornbirn antreten. Unter den vielen Teilnehmern kam Elias bis ins Finale und erreichte den vierten Rang. Norbert durfte aufgrund seines Alters bei diesen Meisterschaften leider noch nicht mitmachen. Einen weiteren Erfolg konnte Elias noch am letzten Tag des Jahres 2015 erzielen. Beim Silvesterlauf in Klagenfurt wurde er mit einer Zeit von 6.03 Minuten über 1.600 m Dritter.



Norbert am Start



Elias und Norbert

Zusammenarbeit Verein und Schule „Kinder gesund bewegen“

Bereits zum dritten Mal machen die SU Leisach und die Volksschule bei diesem Österreich weiten Förderprojekt mit. Die Sportunion Leisach bietet dabei wieder abwechslungsreiche sportliche Angebote für unsere Volksschüler in der Unterrichtszeit und Freizeit an. An erster Stelle stehen dabei der Spaß und die Freude bei der sportlichen Betätigung. Die Schüler sollen dabei in ihrer Bewegung gefördert werden und unseren Verein näher kennenlernen. Insgesamt sind 90 Einheiten geplant.

Lauftraining und Raiffeisen Läufercup 2016

Bald beginnt auch wieder unser Lauftraining und die Vorbereitung zum 29. Raiffeisen Läufercup. Das erste Rennen findet am 1. Mai in Oberwienbach statt. Insgesamt stehen zehn Rennen in Osttirol, Südtirol und Kärnten am Programm. Der Schlusslauf findet dabei wieder in Leisach statt. Termin ist der 9. Oktober 2016. Alle Informationen und Details findet ihr wie immer auf unserer Homepage der Sportunion Leisach Leichtathletik

www.sportunionleisach-sektionleichtathletik.at

Alfred Unterasinger



DER SCHACHKLUB UNION RAFFEISEN LEISACH DARF WIEDER ÜBER FOLGENDE AKTIVITÄTEN BERICHTEN:

Lienzer Stadtmeisterschaft 2015 – Nachtrag

Die Siegerehrung der Stadtmeisterschaften wurde am 11. Dezember 2015 im Zuge der Weihnachtsfeier des Schachklubs Lienz durchgeführt. Wie berichtet, haben es zwei Leisacher Vereinsspieler auf das Stockerl geschafft: Julian Bachlechner erkämpfte den zweiten Tabellenplatz in der Gruppe „A“ und Gottfried Stöfan konnte sich in der Gruppe „B“ aufgrund des Punktegleichstandes den Sieg mit dem Lienzer Vereinsspieler Dr. Gerwald Lentner teilen.



Platz zwei für Julian Bachlechner bei der Lienzer Stadtmeisterschaft

Weihnachtsturnier Gymnasium Lienz

Am 15. Dezember 2015 wurde im Gymnasium das schon traditionelle Weihnachtsturnier gespielt. Von unserem Verein spielten sechs Jugendspieler mit und konnten folgende Erfolge erzielen:

Moser Lukas siegte in der Altersgruppe 3 vor Laurin Dejaco, Julian Bachlechner konnte in

der Gruppe 7-9 den Sieg erkämpfen. Benjamin Senfter konnte in der Gruppe 1 den achten Platz erspielen; Sebastian Hirn und Daniel Senfter spielten in der Gruppe der Volksschüler und konnten den dritten bzw. vierten Platz erkämpfen.

Elias Walder und Lukas Perathoner, die Jugendspieler aus Nußdorf-Debant, die ebenfalls bei unserem Verein gemeldet sind, erkämpften bei diesem Turnier den ersten Platz in der Gruppe 5-6 (Elias) bzw. den dritten Platz in der Gruppe 7-9 (Lukas).

Weihnachts-Kinderturnier Schachklub Lienz

Der Lienzer Schachklub veranstaltete am 22. Dezember 2015 ein Kinderturnier, zu dem unsere Nachwuchsspieler aus der Volksschule eingeladen waren. 16 Kinder waren am Werk, von unserem Verein spielten Daniel Senfter und Sebastian Hirn mit. Daniel erkämpfte mit drei Punkten in der Endwertung den ausgezeichneten fünften Platz und



▲ 16 Kinder, darunter zwei vom Schachklub Union Raiffeisen Leisach, gingen beim Weihnachts-Kinderturnier des Schachklub Lienz an den Start

◀ Weihnachtsturnier am Gymnasium



Manuel Unterreiner (Mitte) gewann das Leisacher Weihnachts-Schnellschachturnier, das sich großen Zuspruchs erfreute, vor Julian Bachlechner (l.) und Christian Suntinger

Sebastian konnte mit 3 ½ Punkten den dritten Platz besetzen.

Leisacher Weihnachts-Schnellschachturnier 2015

Erstmals wurde in Leisach in der Weihnachtszeit ein Schnellschach-Turnier organisiert. Was ursprünglich eigentlich als interne Vereinsmeisterschaft gedacht war, wurde aufgrund des großen Interesses dann als offenes Turnier ausgetragen, zu dem 42 (!) Teilnehmer aus ganz Osttirol und dem angrenzenden Gailtal kamen. Es war ein tolles, hochgradig besetztes Turnier, bei dem nach sieben Runden der Sieger ermittelt wurde. Es siegte Manuel Unterreiner vom Schachklub Lienz vor dem Leisacher Jugendspieler Julian Bachlechner und vor Christian Suntinger, der für den Wiener Schachklub Tschaturanga spielt.

Kärntner Landesmeisterschaften 2016

Vom 2. bis 5. Jänner 2016 wurden in Feffernitz die Landesmeisterschaften ausgetragen. Von unserem Verein spielte Elias Walder erst-



Elias Walder (2. v. l.) belegte bei den Kärntner Landesmeisterschaften U 18 Platz drei

mals in der Wertung U 18 und konnte auf Anhieb den dritten Platz erkämpfen.

Dreikönigsblitzturnier 2016

Das Turnier wird alljährlich vom Schachklub Lienz zum Jahresbeginn organisiert. Neun Runden waren an einem Abend zu spielen, Bedenkzeit fünf Minuten je Spieler.

Es siegte FM Robert Rieger vor Josef Moser und Michael Plössnig. Von unserem Verein spielten Johann Fritzenwanger, Oswald Weiler und Arno Haidenberger mit und erkämpften die Plätze 6, 12 und 15.

Bezirksmeisterschaft 2016

Die Bezirksmeisterschaften werden heuer wieder vom Schachklub Lienz organisiert. Vier Leisacher Vereinsspieler sind dabei, es sind mittlerweile fünf Runden gespielt. Über das Endergebnis berichten wir in der kommenden Ausgabe.

Kärntner Meisterschaft – Unterliga West

Seit dem Beginn der Meisterschaft kämpfen wir um den Klassenerhalt in dieser Liga. In der Herbstrunde ist es uns gelungen, eine von vier Begegnungen zu gewinnen und somit auf dem vorletzten Platz in der Tabelle zu überwintern.

Im Frühjahr geht es gleich schwierig weiter; die erste Runde knapp verloren, in der zweiten Runde remisiert und die dritte Runde wieder unglücklich verloren. Es sind noch zwei Runden zu spielen und mit ein wenig Spielglück sollte es uns gelingen, auch weiterhin in dieser Klasse zu spielen!

Johann Fritzenwanger
Sektionsleiter/Schifführer

Die äußeren Bedingungen in der „schattigen Leisacher Tundra“ waren diesen Winter optimal. Bereits am 29. November, nachdem diverse Spieler drei Tage und Nächte lang den Eisaufbau besorgten, konnte unser Trainer Miro Kusý die Cracks der Ersten und des Farmteams zum ersten „Heim-Training“ der Saison in die Leisacher Natureisarena laden. Umsichtige Mitarbeiter sorgten sodann weiterhin dafür, dass man die Heimspiele allesamt zu den Originalterminen, bei nahezu immer perfektem Eis, bestreiten konnte. Leider konnten die Seniorenteams (Erste & Farmteam) trotzdem fast die gesamte Saison über, auf Grund diverser Verhinderungen (Studium, auswärtiger Arbeitsplatz, ...), kein Training in voller Aufstellung bestreiten.

Erste Mannschaft:

Obwohl man als Titelverteidiger ins Rennen um die Meisterschaft ging, gab man als Saisonziel das Erreichen des Playoff aus. Warum? Beim letztjährigen Meistertitel griff ein Rädchen ins andere. Man blieb, gar nicht selbstverständlich, die gesamte Saison über von Verletzungen verschont, konnte somit fast immer aus den Vollen schöpfen. Dies war nunmehr in der abgelaufenen Saison leider gar nicht mehr der Fall. Zudem stand



uns Topspieler Patrick Brunner, wie vorab vereinbart, leider nur befristet für vier Spiele zur Verfügung. Es folgte eine durchwachsende Saison, mit Matches, die (fast immer) knapp zu Gunsten bzw. zu Ungunsten der Leisacher Adler endeten. Unterm Strich blieb der vierte Rang im Grunddurchgang.

Im Play-off wartete sodann der Führende des Grunddurchgangs, der sich später im Finale zum Meister kühlen konnte, der UECR Huben. Im Hinspiel in Huben musste eine Niederlage hingenommen werden. Trotzdem man in Führung ging und viele Chancen auf den Ausbau dieser hatte, verlor man schließlich mit 3:1. Im entscheidenden Match dann in Leisach, das im Grunde mit einer Rumpffruppe bestritten werden musste, konnte man bis zur Hälfte der Spielzeit auf ein drittes Match in dieser Play-off-Serie hoffen. Ein „Doppelschlag“ der Hubener Eisbären war sodann der Auftakt zum Meisterschafts-Aus der Leisacher Cracks.

Auf Grund der personellen Engpässe mussten des Öfteren, für sie oftmals unverhofft und kurzfristig, Nachwuchsspieler in die Bresche springen. Ihre teilweise ansprechenden Leistungen geben Ansporn und Hoffnung für die Zukunft.





Das Farmteam konnte das Saisonziel mehr als erreichen. Nach Platz vier im Grunddurchgang verlor man beide Play-off-Partien gegen das Farmteam des UEC Lienz

Farmteam:

Das Saisonziel wurde mehr als erreicht. Der letztjährige Meistertitel in der Landesklasse berechnete zum Aufstieg in die Unterliga. Vor allem auf Grund des personellen Aderlasses seit der Meistersaison, der auch Führungsspieler betraf, machte man sich in den Reihen der Verantwortlichen des UEC wenig Hoffnung, dass man der „Roten Laterne“ entgehen kann. Mit viel Kampfkraft sammelten die Farmteam-Cracks Punkte, die zum Einzug ins Play-off reichten (vierter Platz im Grunddurchgang). Auch das Farmteam traf auf den Führenden des Grunddurchganges, der sich dann auch noch im Finale durchsetzte, das Farmteam des UEC Lienz. Eine überraschend knappe Begegnung fand beim Hinspiel in Lienz statt. Trotzdem man dreimal in Führung ging, siegten die mit Division-1-erprobten Cracks gespickten Lienzler mit 5:3. Das Rückspiel in Leisach war dann eine klare Angelegenheit für das Lienzler Team. Wir planen für die nächste Saison weiterhin mit einem Farmteam und gehen davon aus, dass sich die Nachwuchsspieler in ihrer Leistung stabilisieren und somit zu einer fixen Größe in diesem Team werden.

Nachwuchs:

Der gesamte Nachwuchs des UEC Leisach befindet sich nunmehr in einer Kooperation mit dem UEC Lienz, in der unser Trainer Miro federführend mitwirkt. Regelmäßige Trainings, egal ob die Witterung passt oder nicht, da in Lienz Kunsteis zur Verfügung steht und Meisterschaftsspiele bzw. Turniere von Anfang November bis fast Ende Februar gegen Gleichaltrige, sind der ideale Nährboden für die sportliche Entwicklung der Leisacher Jung-Adler. Die Spielgemeinschaft wurde in der ab-

gelaufenen Saison in U 8 (mit zwei Leisacher Adlern), U 10 (drei Adler) mit der Teilnahme an diversen Turnieren und in U 12 (fünf Adler), U 14 (sieben Adler) sowie U 16 (drei Adler) mit der Teilnahme an der jeweiligen Nachwuchsmeisterschaft des Kärntner Eishockeyverbandes gelebt. Trainer, Verantwortliche und Eltern konnten im Laufe der Saison wiederum merkliche Fortschritte bei ihren Schützlingen beobachten. Die U 16-Spieler standen zudem regelmäßig im Farmteam im Einsatz, haben dort zusätzlich auch mittrainiert.

Details zur Saison 2015/2016 kann man auf unserer Homepage (www.uec-leisach.at), der Homepage des Kärntner Eishockeyverbandes (www.kehv.at) sowie auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/uecleisach>) ersehen.

Der UEC Leisach bedankt sich bei seinen Sponsoren, Gönnern und Zusehern/Fans für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison. Ein großer Dank gilt den Mithelferinnen und Mithelfern, die uns unentgeltlich mit großem Zeitaufwand zur Seite stehen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Leisacher Natureisarena in 2016/2017!

Hinweis:

- Wer Lust an Bewegung hat – ob alt, ob jung – ist bei unseren Sommertrainings willkommen. Es werden abwechslungsreiche Einheiten für die Kinder und Senioren abgehalten werden, mit leichtem Fokus auf das Eishockey-Spezifische. Die Zeiten werden via Homepage zu erfragen sein. Bei Interesse, bitte um Kontaktaufnahme mit Spielern oder Verantwortlichen.
- Heuer ist Fußball-EM. Zumindest der 18. Juni ist für ein public-viewing am Leisacher Sportplatz jetzt schon geplant. *Robert Müller*

PRÄMIEN ANLEIHE

Sichern Sie sich einen fix kalkulierbaren Ertrag am Ende der Laufzeit. Ohne Kaufspesen und Depotgebühren.



Unsere Landesbank.

*Entspricht einer Emissionsrendite von 1,031 % p. a. (vor KEST). Stand Jänner 2016. Veranlagungen können neben Chancen auch Risiken beinhalten. Über alle Produktdetails beraten wir Sie gerne in einer unserer Geschäftsstellen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



3,30 % Prämie
bei einer Laufzeit
von 38 Monaten*



HYPO TIROL BANK

www.hypotiro.com

HYPO TIROL BANK AG
Geschäftsstelle Lienz

Hauptplatz 4
9900 Lienz

Tel 050700 1700
hypo.lienz@hypotiro.com



OBERDRUCK



**OHNE FARBE
WÄREN ES
NUR EIER**

IHR PARTNER IM OFFSETDRUCK

www.oberdruck.at · office@oberdruck.at · +43 4852 64052 · 9991 Dölsach, Stribach 70